

Fides

8. Fides an Otto Fischer, 3. 4. 1936 [2 S.]

Vertrauliche Mitteilung über den Ablauf der vom RWM und der RkdbK erteilten «Genehmigung betreffend die Förderung des Exportes von Kunstwerken aller Art aus Deutschland»; Bitte um eine schriftliche Stellungnahme des Kunstmuseums zu erfolgter Zusammenarbeit mit der Fides – für weitere Verhandlungen mit den deutschen Stellen.¹

Fides² Treuband-Vereinigung

Hauptsitz Zürich, Filiale Basel, Filiale Lausanne, Filiale Schaffhausen

Zürich, Orell Füssli-Hof, den 3. April 1936.

Abteilung G/T.

[...]

Herrn Professor Fischer
Oeffentliche Kunstsammlung
Basel.

Mit der Bitte um *streng vertrauliche Kenntnisnahme* teilen wir Ihnen folgendes mit: Die uns vom Reichswirtschaftsministerium, verbunden mit der Reichskammer der bildenden Künste, seinerzeit erteilte Genehmigung betreffend die Förderung des Exportes von Kunstwerken aller Art aus Deutschland, ist mit dem 31. März 1936 abgelaufen.

Es ist uns zwar zugesichert worden, dass diejenigen Anträge, die wir bei der Reichskunstskammer bis zum 20. April a. c. einreichen, von den zuständigen Stellen als fristgerecht behandelt werden.

Wir beabsichtigen aber, demnächst Verhandlungen wegen einer langfristigen Erstreckung einer ähnlichen Genehmigung in anderm Zusammenhang zu beantragen. Hiefür wäre es uns dienlich, wenn diejenigen Kreise, die sich unserer Organisation bei dem Erwerb von Kunstwerken aus Deutschland bedient haben, uns ein Schreiben zukommen liessen, worin – ohne Bezugnahme auf dieses Schreiben – zum Ausdruck gebracht wird:

- 1) dass Sie gehört haben, dass die uns erteilte Genehmigung mit dem 31. 3. 1936 abgelaufen ist,
- 2) dass Sie – ohne Angabe, um welches Kunstwerk es sich handelt – während der Abwicklung unserer Transaktion sich unserer Vermittlung bedient haben,
- 3) welche Erfahrungen Sie in der Zusammenarbeit mit uns gemacht haben,

¹ Siehe Kapitel 3.2.3.1.

² Am linken seitlichen Rand steht: «Schweiz. Nationalbank Giro Konto 4325 –Postch[eque-un]d Giro Konto VIII 2232 Telegramme[xxx]»

4) ob Sie es im Interesse der Förderung des Exportes von Kunstwerken aller Art aus Deutschland für wünschenswert erachten, dass eine neutrale Stelle wie unsere Gesellschaft weiter eine gleiche oder ähnliche Genehmigung erhält, um den ausländischen Interessenten durch entsprechende Verbilligung des Kaufpreises einen Anreiz, wenn nicht überhaupt die Möglichkeit zum Erwerb von Kunstwerken zu geben.

Wir wären Ihnen verbunden, wenn Sie uns das skizzierte Schreiben möglichst umgehend zukommen liessen, da wir in den nächsten Tagen in diesbezügliche Verhandlungen mit den deutschen Stellen treten werden.

Wir bitten Sie nochmals, dieses Schreiben streng vertraulich behandeln zu wollen und empfehlen uns Ihnen

hochachtungsvoll
Fides Treuhand-Vereinigung

[Signatur unleserlich]

Quelle: Kunstmuseum Basel, Korrespondenz 1933–1938 (Ära Otto Fischer).